

Linz 18.7.1979

Hoffmann

Sehr geehrter Herr Verfasser von Einsicht!

Vorerst meinen freundlichen Gruss an Sie. Da ich nun schon öfters Gelegenheit hatte, Ihr Blatt zu studieren. Will ich und möchte mir nun auch erlauben, Ihnen meine Meinung zu sagen. Zwar bin ich nicht der beste Christ, aber dennoch bin ich immer zu tiefst betroffen wie man unter dem Zeichen Mariens so gehässig alles angreifen kann. Ich hasse ja auch den Modernismus, und daß Papsttum ist auch nicht mehr mein Geschmack und Halt. Aber so wie Sie es bezweifeln an Gültigkeit, weiß man wirklich nicht mehr welche Linie und Absicht Sie haben. Ich spüre nur das sich viele diese bestimmt traurige Situation der Kirche sich zu Eigen machen! Um Ihre Ideen unter Volk zu bringen, um neue Verwirrung zu stiften. Den mag auch das Papsttum gefallen sein. So können es wir Christen nur betrachten, das es in tiefer Gefangenschaft des Feindes liegt. Wie einst der Hl. Petrus. Da hilft nur eines. Immer wieder beten und beten und opfern. Schließlich steht ja doch auch dieses Pontifikat unter dem Schutze Mariens. Und wer es angreift so oder so ist vom Teufel. Bestimmt habe ich auch schon Kritik darüber geäußert. Aber zweifeln an der Gültigkeit das ist schon mehr als untergraben der Wahrheit. Da hätte ich ja auch als verheirateter Mann das Recht, mich sooft scheiden zulassen, bis ich wahrhaftig jene Frau gefunden habe, die total fehlerlos ist. Kann ich deshalb eine Ehe als ungültig ansehen, wenn mein Partner nicht ganz meinen Idealen entspricht? So ist es doch auch bei der Kirche. Können oder sollen wir einfach davonlaufen, weil es auf einmal wo nicht mehr stimmt? So wie die Anhänger von Palmar de Troja. Dies ist ja die Absicht und der Plan des Teufels, alles Gute und die wahren Opfer von Rom wegzulenken. Warum können und wollen wir unsere Opfer nicht dort hinlenken wo es brennt? Wie viele glauben im Namen Jesus zu handeln. Aber Ihre Wachsamkeit ist aus über Gläubigkeit dem Satan zum Opfer geworden. Die Hl. Gottesmutter hat uns ja doch bei Ihren Erscheinungen alles deutlich genug vor Augen geführt. Warum handeln aber so viele in Ihrem Namen trotzdem anders? Ich bin aus Ihren Briefen trotzdem auch noch nicht klug geworden. Sie

greifen Erzbischof Lefebvre an usw. Auch Er leidet weil wir vielleicht zu wenig für Ihn beten. Es kann auch und muß auch der Stärkste versagen. Wenn nicht genügend Opfer für Ihn dargebracht werden. Ihre Art hilft Ihm bestimmt nicht. Sie glauben anscheinend selbst katholischer zu sein als Christus zu sein. Solche Menschen aber verderben oft mehr als Sie schaffen. Ihr seid wie die Pharisäer. Überall etwas bezweifeln und selbst ins Wanken bringen zu wollen. Ohne daß Sie selbst konkrete Offenheit darlegen. Ich kenn es hier schon manchmal an der Schrift was vom Teufel kommt. Wir Christen sollen zwar prüfen, dafür ist die Hl. Schrift der beste Grundstein. Aber urteilen sollten wir nicht, wenn wir nicht die ganz genauen Umstände dessen wissen. Warum sollte Erzbischof Lefebvre kein Recht haben, zum Papst zu gehen und mit Ihm zu verhandeln? Hier reichen eben Ihre Vorwürfe und Unkenntnisse entschieden zu weit. Wenn anerkennen den dann Sie wirklich als Oberhaupt der Kirche? Ich glaube das es in keiner einzigen Voraussage prophezeit wurde, das wir auf einmal keinen Papst mehr anerkennen sollten. Es gab auch schon öfters in der Vergangenheit sündige Päpste. Aber deshalb wurden Sie nicht als ungültig erklärt. Auch im Mittelalter lief nicht alles so nach Gottes Plan. Was Gott eben zulässt können wir nicht so einfach kritisieren und in Frage stellen. Schließlich sind wir als röm.kath. getauft. Dazu hat uns auch die Hl. Gottesmutter noch nie aufgefordert als Mutter der Kirche das wir Rom verlassen müssen. Soviel Verstand müßten Sie ja doch auch selbst haben. Das Ihre Thesen einfach unmöglich sind. Wohin sollten wir es denn dann wenden? Ich hoffe Sie hören bald auf, im Zeichen Mariens selbst Wirrnis zu stiften. Und wie die De Troja Anhänger der Kirche einen noch noch grösseren Irrtum und Schaden in der Kirche stiften. Wie Ich als Ehemann meine Frau nicht einfach verlassen kann, nur weil Sie in Not geraten ist. So haben wir auch unserer Kirche und dem Papst die Treue zu halten, als Gefangenen seiner Kirche. Dafür spricht Maria betet, betet und tut Buße. Wie können Sie daherrin Ihren Namen solche schwere Anklagen gegen Sie selbst erheben, in dem Sie alles angreifen. Daran spricht auch keine Liebennicht. Es ist zwar schön wenn uns jemand die Augen öffnet, aber nicht alles damit so wie Sie in Frage stellt. Damit ist uns nicht geholfen. Ich wünsche Ihnen baldige Erkenntnis im Zeichen der Wahrheit Christi und Maria.

Mit allem guten Wünschen

Hoffmayer Alexander